

# B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0167	
<b>68 - Amt für Gebäudewirtschaft</b>			<b>Datum: 27.03.2001</b>	
<b>Bearb.</b>	: Herr Schlüter	Tel.: 265	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Az.</b>	: 68.1/ti		<b>X</b>	

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr**

**05.04.2001**

**Leuchtensanierung im Schulzentrum-Süd;  
hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschließt, die Sanierung der Leuchten im Schulzentrum-Süd, die ursprünglich für das Jahr 2004 mit 611.000,00 DM geplant war, aus Dringlichkeitsgründen dieses Jahr vorzuziehen.

Die dafür benötigten Mittel in Höhe von 643.000,00 DM sollen wie folgt finanziert werden:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| 1. Da die Maßnahme klimaschutzrelevant ist, stehen aus dem Budget "Klimaschutz" (Haushaltsansatz 2001) (Haushaltsrest) | 100.000,00 DM        |
| zur Verfügung.   | 100.000,00 DM        |
| 2. Es können Fördermittel des Landes in Höhe von beantragt werden.   | <u>150.000,00 DM</u> |
| 3. Der verbleibende Restbetrag von   | 293.000,00 DM        |
| kann durch mittlerweile feststehende Minderausgaben bei  |                      |
| - der Dachsanierung der Turnhalle GS Harkshörn (Haushaltsansatz 2001: 85.000 DM)                                       | 10.000,00 DM         |
| - der P+R-Anlage Norderstedt-Mitte (Haushaltsrest)   | 142.000,00 DM        |
| - der B+R-Anlage Norderstedt-Mitte (Haushaltsrest)   | 141.000,00 DM        |
| finanziert werden.   |                      |

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Wegen der Dringlichkeit der Maßnahme wird der Bürgermeister gebeten, im Wege einer Eilentscheidung gem. § 82 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung, die Mittel außerplanmäßig wie folgt bereitzustellen:

HH-Stelle	Bezeichnung	Betrag
2114.95050	HS im Schulzentrum Süd, Austausch Leuchten	96.000,00 DM
2204.95050	RS im Schulzentrum Süd, Austausch Leuchten	242.000,00 DM
2304.95130	Lise-Meitner-Gymnasium, Austausch Leuchten	<u>305.000,00 DM</u>

Gesamt 643.000,00 DM

Die Deckung ergibt sich wie folgt:

Mehreinnahme Fördermittel des Landes (neue Einnahmehaushaltsstelle) 150.000,00 DM

Minderausgabe bei

Haushaltsstelle 2000.95000 Allg. Schulverw., Klimaschutz 100.000,00 DM

Haushaltsstelle 2107.95070 GS Harkshörn, Dachsanierung Turnhalle 10.000,00 DM

Die o.g. Beträge aus Haushaltsresten (383.000,00 DM) sind in Abgang zu stellen; der Bestand der allg. Rücklage erhöht sich hierdurch mit dem

Jahresabschluss 2001 um diesen Betrag. Somit können 383.000,00 DM

aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Gesamt 643.000,00 DM

### Sachverhalt

Die 2.300 Leuchten des Schulzentrums-Süd sind 27 Jahre alt und mit Asbestplättchen gegen abstrahlende Hitze gedämmt.

Um eine mögliche Asbestbelastung der Schule erst gar nicht entstehen zu lassen, war für 2001 als Sofortmaßnahme geplant, obige Asbestplättchen aus den Leuchten zu entfernen, was ca. 60.000,00 DM gekostet hätte. Parallel zu diesen Überlegungen wurde im Rahmen des Projektes "Optimierung des Energiemanagements in Norderstedt" durch die Investitionsbank die Idee geboren, die Leuchtensanierung, die für 2004 geplant war, auf 2001 vorzuziehen, um folgende Vorteile zu erhalten:

- 1) Förderung durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein ca. 150.000,00 DM  
(Der Antrag wurde bereits vorsorglich gestellt, um die Möglichkeit einer Förderung der Maßnahme zu erhalten; es ist fraglich, ob das Land in den kommenden Jahren weitere Fördergelder zur Verfügung stellen wird)
- 2) Vermeidung der Kosten für die Asbestsanierung ca. 60.000,00 DM
- 3) sofortige Einsparung an Energiekosten bis 2004 ca. 35.000,00 DM
- 4) Vermeidung von Reparaturkosten für die alten Leuchten
- 5) CO<sub>2</sub>-Minderung in Höhe von ca. 180t bis 2004

Diese Maßnahme stellt damit einen wirtschaftlich attraktiven Beitrag zum Klimaschutz dar, der im Interesse des Grundsatzbeschlusses der Stadtvertretung zur CO<sub>2</sub>-Minderung liegt. Sie stellt zudem den ersten großen Erfolg aus der Kooperation zwischen der Stadt Norderstedt und der Investitionsbank Schleswig-Holstein im Bereich Energiemanagement dar.